

Meckenheim, 01. März 2021

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Im Cäcilienbusch 52 · 53340 Meckenheim

Ratsfraktion Meckenheim

An den Vorsitzenden
des Stadtwerkeausschusses
Herrn Ralf Diekmann
Stadt Meckenheim
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Im Cäcilienbusch 52
53340 Meckenheim
fraktion@gruene-meckenheim.de

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf warmweiße Beleuchtung

Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 16.03.21

Sehr geehrter Herr Diekmann,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet darum, für die nächste Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 16.03.2021 folgenden Antrag zum Thema „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf warmweiße Beleuchtung“ auf die Tagesordnung zu setzen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie unter Einbeziehung eines Lichtplaners eine Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf warmweiße (Lichtfarbe max. 3.000 K), und – wo noch nicht erfolgt - nach oben abgeschirmte LED-Leuchten ermöglicht sowie für die Zeit bis zur Umsetzung eine Reduktion der Lichtleistung der bestehenden Beleuchtung umgesetzt werden kann. Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, für zukünftige Installationen die Umsetzung durch warmweiße (Lichtfarbe max. 3.000 K), nach oben abgeschirmte LED-Leuchten zu prüfen. Bei der Prüfung sind ebenfalls eine Bedarfsbeleuchtung, z.B. durch Bewegungsmelder oder App-basierte Systeme für wenig frequentierte Straßen und Wege sowie eine generelle Senkung der Beleuchtungsstärke sowie eine zusätzliche Absenkung für wenig frequentierte Bereiche einzubeziehen sowie eine Kostenschätzung und ein Zeithorizont für eine Umrüstung anzugeben. Weiterhin ist zu prüfen, ob für die Umrüstung Fördermittel abgerufen werden können.

Dem Ausschuss ist über das Ergebnis zu berichten.

Begründung:

Die dauerhafte Beleuchtung von Innenstädten hat weitreichende Folgen für Menschen, Flora und Fauna. Beispielsweise kann dauerhafte Beleuchtung nachweislich zunehmende Schlaflosigkeit und Störungen im Hormonhaushalt beim Menschen und Veränderungen in den Tag-Nacht-Zyklen vieler Tiere verursachen, deren Nahrungssuche und Fortpflanzung beeinträchtigen, aber auch Pflanzen in ihren Wachstums- und Stoffwechselzyklen stören. Darüber hinaus hat sie wesentlichen Anteil am Sterben nachtaktiver Vögel und Insekten. LED-Leuchten sind bereits eine deutliche Verbesserung, da sie kein UV-Licht emittieren und daher weniger Insekten anziehen und durch die fehlende Wärmeabstrahlung verhindern, dass Insekten am Leuchtkörper verbrennen.

Selbstverständlich ist eine Beleuchtung von Straßen und Wegen zur Wahrnehmung und Orientierung schon aus Sicherheitsgründen erforderlich. Zudem ist schlechte Beleuchtung bzw. Sichtbarkeit einer der Hauptgründe für den subjektiven Eindruck mangelnder Sicherheit. Diesem kann durch eine bedarfsgerechte Beleuchtung Rechnung getragen werden. In den späten Abend- und Nachtstunden kann eine Absenkung der Beleuchtung deutlich reduzieren und teils ganz abschalten (zeitliche Beleuchtungsstärkeregelung), wenn Bewegungsmelder eine Beleuchtung bei Bedarf sicherstellen. Generell ist eine Reduktion der Lichtintensität ohne nachteilige Auswirkungen möglich.

Um alle diese Aspekte zu berücksichtigen, sollen Leuchten eingesetzt werden, die das Licht möglichst effizient auf die zu beleuchtende Fläche lenken und insbesondere kein Licht in den oberen Halbraum abgeben. Darüber hinaus ist die Lockwirkung beispielsweise auf Nachtfalter umso geringer, je größer die Wellenlänge des Lichts ist. Warmweiße LED-Straßenleuchten mit einer Lichtfarbe von maximal 3.000 K sind daher Studien zufolge am insektenfreundlichsten (vgl. Huemer et al. 2011; Eisenbeis & Eick 2011 und Eisenbeis 2013). Warmweißes Licht mit geringem Blauanteil erscheint zudem weniger blendend als neutral- oder kaltweißes und wird daher als angenehmer empfunden, wie ebenfalls verschiedene Studien belegen (für alle: vgl. Fachgruppe Dark Sky der Vereinigung der Sternfreunde e.V. 2016; BfN 2019, Deutscher Städte- und Gemeindebund 2020).

Wir bedanken uns im Voraus
Mit freundlichen Grüßen

Susanne Chur-Lahl
Co-Fraktionsvorsitzende
im Original unterzeichnet

Tobias Möbers
Co-Fraktionsvorsitzender
im Original unterzeichnet